

Mügelner Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
10. Mai
2013
Nummer 9
Jahrgang 19

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

1000 Jahre Glossen



Symbole, oder Märkte



Vom 17. bis 19. Mai 2013 feiern die Einwohner von Glossen die Ersterwähnung ihres Ortes vor 1000 Jahren. Dazu sind natürlich alle ehemaligen Glossener, dem Ort verbundene Bürger sowie alle anderen Gäste aus der Region herzlich eingeladen.

Unter der Leitung des Glossener Heimatvereins wurde ein interessantes und umfangreiches Festprogramm zusammengestellt, das Einblicke in die Geschichte des Dorfes gewährt, alte und neue Traditionen belebt, von der regen Vereinsarbeit und dem beruflichen Engagement seiner Bürger kündigt und für jede Altersgruppe etwas bietet.

Die Glossener Einwohner haben zudem im Bunde mit Ehemaligen ihren Ort für dieses Jubiläum würdig herausgeputzt und freuen sich nun auf drei ereignisreiche Tage, von denen hoffentlich noch lange die Rede sein wird.

Das Programm finden Sie im Innenteil des Amtsblattes.



Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister (nach telefonischer Vereinbarung)

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Mo 9–12 und 13–16 Uhr,
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung

Margitta Löwe, Telefon (03 43 62) 4 10 24, Mo bis Fr, 8–11 Uhr

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Mügeln Landstraße 4,
 Glossen, Frau Röber: Telefon (03 43 62) 23 84 11, c.roeber@azvmuegeln.de,
 Frau Haubold: Telefon (03 43 62) 23 84 10, e.haubold@azvmuegeln.de,
 Herr Wache: Telefon (03 43 62) 23 84 12, th.wache@azvmuegeln.de,
 Fax: (03 43 62) 23 84 14, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Di 9–12 und 14–16.30 Uhr, Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln

Reparatur-Tel. (03 43 62) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln

im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:

KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,
Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau
Mügelin GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56

envia-Störungsdienst Tag & Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für Oschatz 0 34 35,
Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wermisdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr

11./12. 5. ZA Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
18./19. 5. ZÄ Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
20. 5. Dr. med. Bürger, R., Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07
25./26. 5. Dr. med. Bürger, U., Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07
1./2. 6. DS Dieckmann, Dahlen, Gartenstraße 3, Telefon 5 15 20

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr

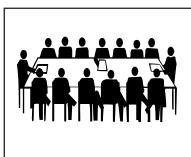
11. 5., 17. 5., 23. 5. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
12. 5., 18. 5., 24. 5. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15
13. 5., 19. 5., 25. 5. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
14. 5., 1. 6. Schwanen-Apotheke Wermisdorf, Telefon 5 22 29
15. 5., 21. 5., 2. 6. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
16. 5., 22. 5., 27. 5., 31. 5., 3. 6. Linden-Apotheke Oschatz, Tel. 9 88 66 20
20. 5., 26. 5., 30. 5., 5. 6. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU: Polizeiposten Mügeln
Rathaus Mügeln, 1. OG, Zimmer 20
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr
Telefon: (03 43 62) 4 10-24

Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65

Sitzung des Stadtrates



Bekanntmachung

Eine öffentliche Sitzung des Stadtrates zu Mügeln findet am Donnerstag, dem 16. 5. 2013 um 19.00 Uhr im Bürger- und Ratssaal des Rathauses Mügeln statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift
2. Bekanntgaben und allgemeine Informationen
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Mügeln für das Jahr 2013
5. Anfragen der Stadträte

Nicht öffentlicher Teil

6. Diverse Angelegenheiten

gez.
 Winkler
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 25. 4. 2013 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 13/13 vom 25.04.2013

Widmung Fl.Nr. 69/10, Gemarkung Glossen als öffentliche Verkehrsfläche (Buswendeplatz)

Der Stadtrat beschloss die Widmung des Fl.Nr. 69/10, Gemarkung

Glossen, als öffentliche Verkehrsfläche (Buswendeplatz), gem. SächsStrG § 6.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1 in 04769 Mügeln schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Beschluss-Nr. 14/13 vom 25. 4. 2013

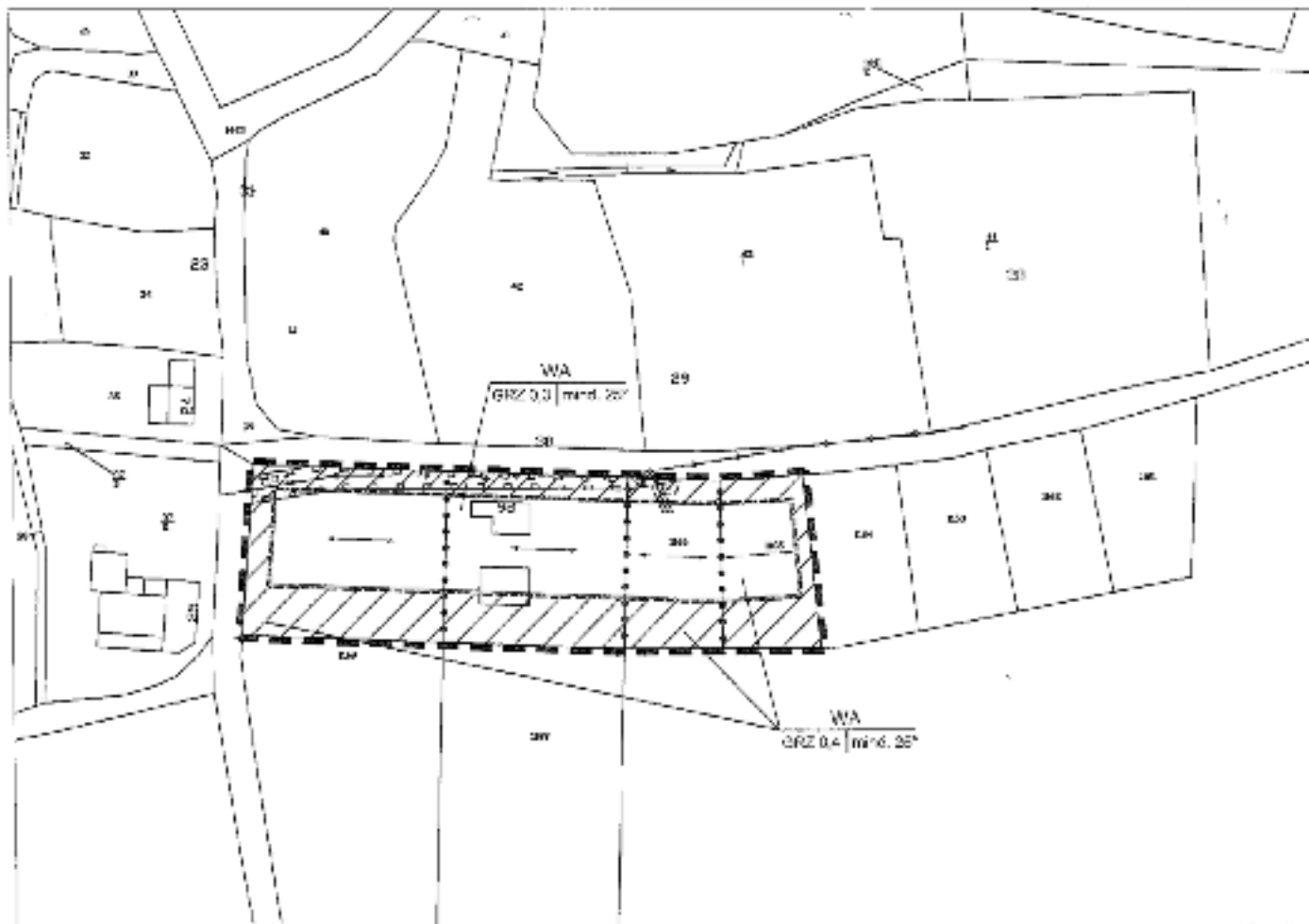
Ergänzungssatzung Stadt Mügeln, OT Berntitz Änderung des Geltungsbereiches

Billigung und Auslegung des Planentwurfs mit Begründung vom 4. April 2013

Der Stadtrat beschloss die Änderung des Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung Stadt Mügeln, OT Berntitz.

In Abänderung des Aufstellbeschlusses vom 28. 2. 2013 soll die Satzung nur noch für die Flurstücke Nr. 1165, 1166, T. v. 1168 und T. v. 1169, Gemarkung Mügeln, aufgestellt werden (s. Lageplan). Darüber hinaus billigt der Stadtrat den vorliegenden Planentwurf mit Begründung vom 4. April 2013.

Der Planentwurf mit Begründung ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.



Beschluss-Nr. 15/13 vom 25. 4. 2013

Vergabe Abbruchmaßnahme Markt 10 in Mügeln

Der Stadtrat beschloss die Vergabe der Abbrucharbeiten für das Wohnhaus Markt 10 in Mügeln an die Firma Sippel & Sohn GmbH, Curt-Bauer-Straße 1, 08280 Aue / Alberoda zu einem Bruttopreis von 19768,39 €.

Beschluss-Nr. 18/13 vom 25. 4. 2013

Änderung der Richtlinie der Stadt Mügeln zu Ehrungen und sonstigen Anlässen

Der Stadtrat beschloss die Änderung der Richtlinie der Stadt Mügeln zu Ehrungen und sonstigen Anlässen vom 23. 9. 2011.

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

„Für Vereinsjubiläen besonderer Art können seitens der Vereine Zuschüsse beantragt werden. Der beantragte Zuschuss sollte die maximale Grenze von 1000,00 € nicht übersteigen. Über jeden Antrag berät und entscheidet im Einzelfall der Verwal-

tungsausschuss. Bei der Einzelfallprüfung gilt die Jugendarbeit innerhalb des Antrag stellenden Vereins als besonders förderungswürdiges Kriterium. Die Anträge müssen bis zum 31. 10. des Vorjahres für das Antrags- bzw. Jubiläumjahr bei der Stadtverwaltung Mügeln eingereicht werden.“

Beschluss-Nr. 19/13 vom 25. 4. 2013

Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Mügeln

Der Stadtrat beschloss die 1. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Mügeln vom 30. 3. 2012.

Beschluss-Nr. 20/13 vom 25. 4. 2013

Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung der Stadt Mügeln

Der Stadtrat beschloss die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren (Feuerwehrentschädigungssatzung) der Stadt Mügeln vom 27. 4. 2012.

Beschluss-Nr. 21/13 vom 25. 4. 2013**Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die FF Niedergoseln**

Der Stadtrat beschloss die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs vom Typ TSWF-Allrad zu einem Gesamtpreis von 135 335,00 Euro.

Beschluss-Nr. 22/13 vom 25. 4. 2013**Festlegung der Wahlbezirke für die Bundestagswahl 2013**

Der Stadtrat Mügeln legte die Wahlbezirke und Wahllokale für die Bundestagswahl 2013 wie folgt fest:

Wahlbezirk 001 – Mügeln

Wahlraum in der Mittelschule, Schulplatz 6

Wahlbezirk 002 – Mügeln

Wahlraum im Rathaus Mügeln, Markt 1

Wahlbezirk 003 – Mügeln

Wahlraum im Hort „Angerkids“, Angerweg 2

Wahlbezirk 004 – Mügeln

Wahlraum in der Grundschule „Tintenklecks“, Altmügelner Str. 14

Wahlbezirk 005 – Schweta

Wahlraum im Bürgerhaus Schweta, Oschatzer Straße

Wahlbezirk 006 – Ablaß

Wahlraum in der ehem. Grundschule Ablaß, Kirchberg 1

Wahlbezirk 007 – Glossen

Wahlraum im Gemeindezentrum Glossen, Kommunikationszentrum, Mügelner Landstraße 4

Wahlbezirk 008 – Sornzig

Wahlraum in der Kindertagesstätte Sornzig, Brauereiweg 2

1. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Mügeln vom 30. 3. 2012

Der Stadtrat der Stadt Mügeln hat am 25. 4. 2013 aufgrund von

- § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 3. 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) und
- Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) = Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2004, berichtigt am 5. November 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012,

die folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Abs. 2 (Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr) erhält folgende Fassung:

- Sie besteht aus einer Freiwilligen Feuerwehr mit 6 Ortsfeuerwehren:
 - Freiwillige Feuerwehr Mügeln
 - Freiwillige Feuerwehr Schweta
 - Freiwillige Feuerwehr Niedergoseln
 - Freiwillige Feuerwehr Sornzig
 - Freiwillige Feuerwehr Ablaß
 - Freiwillige Feuerwehr Glossen

Artikel II

Die 1. Änderung zur Feuerwehrsatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz I SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz I SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 (4) Satz I SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

ausgefertigt:
Mügeln, den 26. 4. 2013



Winkler, Bürgermeister

1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren (Feuerwehrentschädigungssatzung) der Stadt Mügeln vom 27. 4. 2012

Aufgrund des Sächsisches Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) = Artikel I des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2004, berichtigt am 5. November 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. 10. 2005, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. 7. 2010, in Verbindung mit § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) hat der Stadtrat der Stadt Mügeln am 25. 4. 2013 in öffentlicher Sitzung die folgende 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrentschädigungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Abs. 1 (Aufwandsentschädigung) erhält folgende Fassung:

(1) Eine monatliche Aufwandsentschädigung erhalten:	€/Monat
Stadtwehrleiter	60,00
stellv. Stadtwehrleiter	30,00
Ortsfeuerwehr Mügeln	
Wehrleiter	46,00
Stellvertreter für Ausbildung und Einsatz	23,00
Stellvertreter für Technik	23,00
Innendienstleiter	23,00
Jugendfeuerwehrwart	23,00
Ortsfeuerwehren Ablaß, Niedergoseln, Schweta, Sornzig	
Wehrleiter	30,00
und wenn vorhanden	
Stellvertreter für Ausbildung und Technik	15,00
Stellvertreter für Technik	15,00
Jugendfeuerwehrwart	23,00
Ortsfeuerwehr Glossen	
Wehrleiter	25,00

Artikel II

Die 1. Änderung zur Feuerwehrentschädigungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
5. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
6. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 (4) Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

ausgefertigt:

Mügeln, den 26. 4. 2013



Winkler Bürgermeister

Bekanntmachung

über die Änderung des Geltungsbereiches, die Billigung und die Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung Stadt Mügel, OT Bernitz

Der vom Stadtrat in seiner Sitzung am 25. 4. 2013 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Ergänzungssatzung Stadt Mügel, OT Bernitz, mit dem Entwurf der Begründung vom 4. 4. 2013 liegt gem. § 3 Abs. 2 BauGB

vom 13. 5. 2013 bis 13. 6. 2013

in der Stadtverwaltung Mügel im Bauamt, Zimmer Nr. 4, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Mügeln, den 26. 4. 2013



Winkler, Bürgermeister

Ausbau der S 31 Mügel bis BAB A 14 Informationsveranstaltung für betroffene Anlieger

Am Donnerstag, dem 16. 5. 2013, findet um 17.00 Uhr in der Gaststätte „Goldene Höhe“ Neusornzig eine Informationsveranstaltung zu oben genannter Straßenbaumaßnahme statt. Die Stadtverwaltung Mügel lädt alle vom Vorhaben betroffenen Anlieger zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Vertreter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, werden das Straßenbauvorhaben erläutern und zu geplanten Bauabschnitten einschließlich Bauablauf sowie zur Umleitungsführung informieren.

Betroffene Anlieger haben die Möglichkeit, sich zu informieren und konkrete Fragen zu stellen.

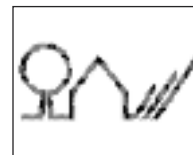
Teilnehmergeinschaft Cannewitz

Der Vorstandsvorsitzende

Ländliche Neuordnung: Cannewitz

Stadt: Grimma

Landkreis: Leipzig

**Bekanntmachung und Ladung**

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Cannewitz lädt die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet und die sonstigen Beteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten zu einer

öffentlichen Teilnehmersammlung

ein.

Versammlungsort: Bürgerzentrum – Kleiner Saal in Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18

Versammlungsbeginn: **Montag, den 10. Juni 2013, 18.00 Uhr**

Tagesordnung:

- Bericht zum Stand des Verfahrens
- Auslegung und Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse
- Allgemeine Aussprache

Borna, den 17. 4. 2013

gez.

Lindenberg

Schulen und Kindereinrichtungen**Osterspaß**

In der Woche vor Ostern hatten die Kinder der Mäuschengruppe der Kita „Sonnenblume“ Mügel ihre Muttis und Vatis zum gemeinsamen Osterbasteln eingeladen.

Kreative Bastler erschienen sehr zahlreich, auch Omis, Tante Lilli und große Geschwister waren gekommen. Alle ließen ihrer Fantasie freien Lauf, und so entstanden die niedlichsten Osterschäfchen, obwohl es gar nicht so einfach war wie gedacht. Schneiden, Malen, Kleben und Gestalten, das machte den Kleinen mit der Unterstützung der Großen riesigen Spaß. Nachdem die Osterschäfchen an den Osterhasen geliefert waren, warteten die Mäuschengruppenkinder ungeduldig auf die Osterwoche. „Stups, der kleine Osterhase“ wurde fleißig gesungen, Ostereier bemalt und Osterhasen gestaltet und so war der Osterspaziergangstag endlich gekommen. Wir machten uns auf die Suche nach dem Osterhasen. Dazu waren wir in den Garten von Mias Großeltern eingeladen. Gerade dort angekommen ... Wer war denn das??? (weiter auf Seite 8)



Festprogramm 1000-Jahrfeier Glossen vom 17. bis 19. Mai 2013

Freitag, den 17. Mai 2013

17.00 Uhr	Platzkonzert „Bergmannskapelle Kemmlitz“	Festplatz
18.00 Uhr	Festsitzung (Festredner BM Volkmar Winkler) mit musikalischer Umrahmung durch den Döllnitzalchor für geladene Gäste	Festzelt
20.00 Uhr	geselliges Beisammensein mit „Elektron Mügeln“	Festzelt

Sonnabend, den 18. Mai 2013

10.00 Uhr	Salutschießen und Biwak der „Blauen Husaren Grimma“	Festplatz/Spielplatz
10.00 Uhr	Frühschoppen	Festzelt
12.30 Uhr	Kindernachmittag mit diversen Überraschungen	Festplatz
14.00 Uhr	Preisskat des Heimatvereins Glossen e. V.	Saal/Gemeindezentrum
14.00 Uhr	Eröffnung des Glossener Landfrauencafés in der alten Bäckerei, im Außengelände T-Shirtdruckerei, AWO-Spielmobil, Elly-Wunschente zu Gast	Alte Bäckerei und Außenbereich
14.00 Uhr	Auszeichnung der Preisträger zur Dorfausgestaltung	
14.00 Uhr	Konzert der „Kemmlitzer Blasmusikanten“	Festzelt
16.00 Uhr	Programm der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig mit kleinem Orchester und Chor	Festzelt
20.00 Uhr	Jugendtanz – Disco	Festzelt

Sonntag, den 19. Mai 2013

10.00 Uhr	Frühschoppen	Festzelt
13.00 Uhr	Festumzug	
14.00 Uhr	Landfrauencafé öffnet, im Außengelände verschiedene Angebote	Alte Bäckerei
14.00 Uhr	Konzert mit den Blasmusikanten Lampertswalde	Festzelt
17.00 Uhr	Showprogramm mit der Party-Hit-Band Leipzig	Festzelt
	Gesang Nicole, für Stimmung sorgen „Remmi und Demmi“	
22.00 Uhr	Zum Ausklang des Festes großes Feuerwerk	Festplatz

Fotoausstellung des Heimatvereins Glossen in der ehemaligen Bibliothek/Gemeindezentrum:

„Glossener Momente“ und Verkauf des Glossener Kalenders für 2014

Speisen und Getränke auf dem Festgelände: Firma Jungnitz, Oschatz

Es erwartet die Besucher am Sonnabend und Sonntag außerdem:

Kinderkarussell – Tombola – Schießstand vom Schaustellerbetrieb Pönitz in Mügeln, Oldtimerschau im ehemaligen Steinbruch, militärhistorisches Feldlager und Fahrzeugschau auf dem alten Sportplatz Sonnabend und Sonntag, Modellbahnschau im ehemaligen Sozialgebäude des Steinbruchs, Fahrangebote des Feldbahnvereins • Bräuers historischer (Kinder)Bauernhof – Bastelangebote für Kinder, historisches Handwerk und weitere Überraschungen

Der „Wilde Robert“ verkehrt ab Sonnabend und den folgenden Pfingstfeiertagen zwischen Glossen, Mügeln und Oschatz und in Gegenrichtung nach einem Sonderfahrplan.

Heimatverein Glossen e.V.

Da hoppelte doch der Osterhase durch den Garten mit einem großen Korb auf dem Rücken! Kreuz und quer hinter Büsche und Bäume und alle Kinder aufgeregt hinterher.

Na, das war ein Spaß, denn alle Kinder fanden gut versteckt ein gefülltes Osterschäfchen. Stolz hielt jedes Kind sein Schäfchen in den Händen. Dann gab es gleich noch eine Stärkung mit Würstchen, Salat und warmem Tee und danach wurden noch die kleinen Nachwuchs-Osterhasen im Stall begutachtet.

Ein riesiges Dankeschön sagen die Kinder an alle, besonders an die lieben Muttis: Frau Naumann, Frau Manke, Frau Bugner und Frau Zehme, sowie Mias Großeltern und dem Hoppelhasen mit seinem großen Überraschungskorb. Es war ein sehr gelungener, wunderschöner Ostertag.

Annett Bernhardt, Erzieherin der Mäuschengruppe



Frühjahrsputz auf der „Schönsten Streuobstwiese Nordsachsens“

„Viele Hände machen ein schnelles Ende“ – dieses alte Sprichwort bewahrheitete sich beim nunmehr ersten Einsatz der Neusornziger Schülerinnen und Schüler am Dienstag, dem 16. April 2013 im Freien nach dem nicht enden wollenden Winter. Die fleißigen Mitglieder des Sornziger Obstbauvereins, auf deren Unterstützung bei der Bewirtschaftung der Wiese wir auch in diesem Jahr zuverlässig bauen können, hatten bereits vor einiger Zeit die Obstbäume professionell verschnitten. Uns als Schule oblag es nun, wie in jedem Jahr, den Baumschnitt zusammen zu tragen und zum Abtransport aufzuschichten. Der anhaltende Frost und immer wiederkehrender Schneefall zögerten unseren Einsatz aber bis jetzt hinaus. Bei frühlingshaften Temperaturen machte das nun aber viel Spaß, brachte uns Bewegung an der frischen Luft und war bei so vielen Händen bald erledigt.

Nun hoffen wir, dass die Natur das Versäumte schnell aufholt und sich die Streuobstwiese zum Blütenfest am ersten Mai-Wochenende mit frischem Grün und in schönster Blütenpracht präsentiert. Damit wird sie ihrem Namen „Schönste Streuobstwiese Nordsachsens“, der ihr beim Wettbewerb des Landschaftspflegeverbandes im August 2012 zuerkannt wurde, alle Ehre machen. Schon jetzt freuen wir uns wieder auf unseren „Apfeltag“ im Herbst, wo wir die leckeren Früchte ernten und in der „Mobilen Mosterei“ wieder gesunden Apfelsaft für unsere Kinder gewinnen werden.

Allen Lesern wünschen wir, dass sie den Frühling in diesem Jahr ganz besonders genießen können!

Ihr Neusornziger Schulteam



68 Mal Frühlingsfreuden für Hortkinder in Neusornzig

Neusornzig. Praktikantin Stephanie Hinkel hilft Vivian und Nadine beim Aufzeichnen von Blütenformen auf das bunte Papier. Sie ermutigt die beiden Mädchen, gewissenhaft vorzugehen, damit später die einzelnen Blütenblätter zu einer Seerose zusammengeklebt werden und als Tischschmuck dienen können. Die Bastelarbeit ist nicht die einzige, die die 68 Mädchen und Jungen des Schulhortes der Grundschule „Auf der Höhe“ an diesem Nachmittag bei ihrem traditionellen Frühlingsfest anfertigen können. Ganz hoch in der Gunst der Kinder steht das Basteln von Grasköpfen und Figuren. Einige der elf Mütter und Großeltern die Hortleiterin Andrea Stoppe unterstützen, helfen den Kindern die mitgebrachten und ausrangierten Strümpfe mit Sägespänen und Grassamen zu stopfen. Das sieht leichter aus als es ist, denn der Grassamen muss dabei an der richtigen Stelle platziert werden, damit zum Beispiel bei den durch Abbinden entstehenden Figuren das Grün auf den Köpfen der Figuren später wächst. Eliza, Marie, Leonie Jasmin und all die anderen Hortkinder zeigen beim Aufkleben von Gesichtern viel Fantasie. Manchmal müssen denn auch die Eltern und Andrea Stoppe über die lustigen Gesichter spontan lachen.

„Das Frühlingsfest hat bei uns Tradition. Ich freue mich, dass immer wieder so viele Eltern und Großeltern uns unterstützen, denn ohne sie könnten wir nicht so viele Angebote für unsere Kinder unterbreiten“, erklärt die Hortnerin. Nicht nur basteln steht schließlich auf dem Programm des Festes. In der Turnhalle können sich die Mädchen und Jungen auf der Hopseburg und bei anderen Spielen sportlich betätigen. Im Kindercafé können sie sich anschließend stärken, ehe dann wieder Kreativität und Ausdauer bei den Bastelstationen gefragt sind.



Die ersten Grasfiguren sind fertig. Stolz zeigen sie die Kinder beim Frühlingsfest im Neusornziger Schulhort. Mutti Ina Lange und Erzieherin Andrea Stoppe helfen den Mädchen und Jungen.



„Höhenbank“ an der Grundschule Neusornzig bereichert ab 7. Juni 2013 das Mügelner „Bankenzentrum“

Das wird der Höhepunkt des diesjährigen Spielplatzfestes am Freitag, dem 7. Juni – die Einweihung einer „Höhenbank“ an der gleichnamigen Grundschule in Neusornzig! Diese soll sich harmonisch in das schöne, begrünte und mit einem neuen Holzspielplatz ausgestattete Schulgelände einfügen. Von der Bank aus wird sich ein herrlicher Ausblick in die sanfte Hügellandschaft unserer Schulumgebung eröffnen.

Zum Spielplatzfest wird ab 14.00 Uhr das „Theatre de Luna“ mit dem Theaterstück „Augustines Traum“ bei uns gastieren. Im Anschluss daran werden unsere Schülerinnen und Schüler in einer kleinen Show zeigen, wie sie auch im Rahmen der Ganztagsangebote ihre Talente aus- und erleben können. Spaß haben kann man auch beim Kinderschminken, Ponyreiten, auf der Hopseburg und bei sportlichen Familienwettspielen. Ein Kuchenbasar, Obstspieße, Bratwurst, Spanferkel, frische Waffeln und Getränke lassen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für Parkmöglichkeiten ist gesorgt.

Bis gegen 19.00 Uhr sind unsere Gäste schon jetzt sehr herzlich eingeladen, einen erlebnisreichen und fröhlichen Nachmittag mit uns zu verbringen.

Wer sich gern mit einer kleinen Geldspende an der Finanzierung der „Höhenbank“ beteiligen möchte – wir würden uns riesig darüber freuen!

Unser Spendenkonto lautet:

Konto-Nummer: 1 520 003 737 (Inhaber Stadt Mügeln)

Sparkasse Leipzig BLZ 860 555 92

Kennwort: Spielplatzfest/Höhenbank

Schon einmal unser herzlichstes Dankeschön im Voraus!

Ihr Neusornziger Schulteam

Junge Talente gesucht, aber nicht bei „DSDS“, sondern „MSDBLUR“?

Richtig, Sie haben es doch gleich gemerkt! **„MÜGELN SUCHT DEN BESTEN LESER UND REZITATOR“**. Das war das Motto des traditionellen Vorlese- und Rezitationswettbewerbs der drei Mügelner Grundschulen am Mittwoch, dem 24. April 2013 im Mügelner Rathausaal.

Jede Grundschulklasse hatte ihren besten Leser und Rezitator im klasseninternen Leistungsvergleich im Vorfeld des Wettbewerbs gekürt und dazu mit vielen guten Tipps und Daumendrücken entsandt. Zur fleißigen Vorbereitung auf den Wettstreit kam natürlich auch ein bisschen Glück, und starke Nerven für die Teilnehmer waren sicher auch von Vorteil. Unter den Augen ihrer Mitstreiter, von Eltern, Großeltern und Lehrerinnen stellten die Kinder ihr erstaunliches Können unter Beweis.

Eine Jury, bestehend aus Frau Grützmacher von der Stadtverwaltung Mügeln in Vertretung des Bürgermeisters, je einem Elternvertreter jeder Schule, Frau Klömich als ehemalige Mittelschullehrerin, Bibliothekarin Frau Lori und Frau Grigo von der Buchhandlung Varius hatten die schwierige Aufgabe, die Besten der Besten zu ermitteln, Punkte zu vergeben und eine Platzierung festzulegen. Dies gelang ihnen aber sehr gerecht, und wir bedanken uns bei den Juroren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich.

Folgende Platzierung wurde erreicht:

Klasse 1	Lesen	Gedicht
1. Platz	Max Fischer	Romy Hofmann
2. Platz	Marie Schneider	Fabian Häußler
3. Platz	Pauline Köller	Josephine Böhme
4. Platz	Luisa Schramm	Eric Lange
Klasse 2	Lesen	Gedicht
1. Platz	Linda Löbnitz	Jeannie Reichert
2. Platz	Leonie Kisker	Martha Charlotte Walbe

3. Platz	Max Liebegall	Jasmin Beuchler
4. Platz	Jonas Doberstein	Wilhelmine Starke

Klasse 3	Lesen	Gedicht
1. Platz	Hanna Heinicke	Phillip Haupt / Ella Hönisch
2. Platz	Leonie Kurth	Anna-Sophie Hermann
3. Platz	Johanna Schneider	

Klasse 4	Lesen	Gedicht
1. Platz	Emily Haupt	Benedikt Fischer
2. Platz	Maximilian Lehmann	Alina Hans
3. Platz	Matties Hirth	Lena Grohmann
4. Platz	Justin Drabow	Nadine Kahn

Wir gratulieren unseren besten Vorlesern und Rezitatoren sehr herzlich und sind stolz auf sie. Als kleine Anerkennung für die Mühe erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein schönes Kinderbuch.

Bestimmt wird es auch 2014 eine Neuauflage von „MSDBLUR“ geben, und darauf freuen wir uns jetzt schon!

Die Schulteam der Mügelner Grundschulen „Apfelbaum“, „Tintenklecks“ und „Auf der Höhe“



Wanderung in den „Tiergarten“ von Opa Andreas Wendler

In den vergangenen zwei Wochen haben wir, die Kinder aus Haus II der Kita „Sonnenblume“ in Mügeln, sehr detailliert über die Tiere, welche auf dem Bauernhof leben, gesprochen und viel Neues herausgefunden. Besonders wichtig war es für uns zu erfahren, wie man die jungen Tiere nennt, denn meistens gibt es für diese eine spezielle Bezeichnung. Es war gar nicht so einfach sich all die Namen zu merken, aber umfangreiche Buchbetrachtungen, das Herausuchen von entsprechenden Bildmaterialien, das Zuordnen der Tierkinder im Puzzle sowie ein digitaler Besuch auf dem Bauernhof mit Pauline, haben uns dabei geholfen.

Wir haben mit den verschiedensten Materialien, z. B. Ziegelsteinen, Duplosteinen, Kreativbaukasten, Naturmaterial (Stöcke, Tannenzapfen) im Zimmer und im Sandkasten Stallungen gebaut und dafür gesorgt, dass nur die Tiere zusammengespart werden die sich auch vertragen.

Genau das wollten wir uns am 25. 4. 2013 in echt ansehen und haben deshalb die Einladung unserer Praktikantin im 1. Ausbildungsjahr, Sandy Wendler, gern angenommen. Ihr Vati besitzt ein großes Gartengrundstück, wo viele Tiere ein zu Hause gefunden haben.

Gleich nach dem Frühstück ging es bei herrlichem Sonnenschein los und wir haben ruck zuck unser Ziel erreicht. Als erstes begrüßten uns Kamerun-Schafe und wir konnten in den Futtertrögen noch genau erkennen, was es bei denen zu fressen gab.

Danach sind wir in das große Gehege der Hühner und Enten gegangen. Es war schon für manche von uns ein ganz neues Gefühl, so inmitten der Tiere zu stehen. Hier und da kam auch ein wenig Angst auf, aber die war bei der Gelegenheit mal selbst füttern zu dürfen, auch schnell wieder verschwunden. Wir konnten in den bereitstehenden Trögen erkennen, dass die Hühner, Enten und Wildenten neben den Körnern auch Kartoffeln und Wasser zu fressen bekommen. Ganz interessant war der Blick in den Stall, wo die einzelnen Nester zum Eierlegen zu sehen waren. Wir mussten leise sein, denn es waren gerade 3 Hühner mit Legen beschäftigt und als ein lautes Gackern erklang, holte uns Sandy das Ei vom Nest und wir konnten fühlen, das es noch warm war. Natürlich haben wir uns auch alle eine Feder als Andenken mitnehmen dürfen.

Im Hasenstall, welcher gleich gegenüber zu finden war, entdeckten wir unzählige Käfige mit vielen Hasen in den schönsten Fellfarben. Allerdings waren ganz viele Hasenmuttis tragend und so mussten wir leise sein, um die Tiere nicht zu erschrecken. Vielleicht können wir ja zu einem späteren Zeitpunkt die kleinen Häschen anschauen gehen, denn wir wissen, dass diese nackt und blind auf die Welt kommen und von der Mutter die ersten Wochen im Nest versteckt gehalten werden.

Zum Schluss besuchten wir noch den Fischteich, welcher aus einem alten Badebecken entstanden ist und wo zum Schutz für andere Tiere und kleine Kinder ein Zaun herum angebracht war. Erst unser Lied von den Fischen und ein wenig Futter lockten die Goldfische an die Oberfläche. Da wir in unserem Aquarium im Kindergarten auch Goldfische haben, konnten wir die Art gleich bestimmen und erkennen, dass diese hier viel kleiner waren als unser „Nemo“. Besonders viel Interesse weckte vor allem auch die Maus, welche im Teich, auf der Suche nach etwas Wasser, ertrunken war. Das Mitleid konnte man deutlich in den Gesichtern der Kinder erkennen, aber jede Hilfe kam zu spät.

Nach diesen umfangreichen Beobachtungen und Entdeckungen hatten wir uns ein Picknick im Grünen regelrecht verdient und dabei konnten wir unseren Hunger und vor allem unseren Durst stillen und die Sonne in vollen Zügen genießen. Danach begaben wir uns auf den Rückweg und wir merkten, dass unsere Beine schon wesentlich müder geworden waren.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Wendler und unsere Praktikantin!

Es war ein wunderschöner Vormittag für uns und wir konnten viel Neues entdecken und live erleben.



Ein frisch gelegtes Ei mit Feder und noch warm



Mitten im Hühnergehege



Am Goldfischteich



Bei den Kamerun-Schafen



Erstes Picknick im grünen Gras. Es gab viel gesundes Obst und Saftschorle



Die Wandercrew

Altersjubilare Mai 2013



Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Gasch, Hilda	Mügeln	1. 5.	89 Jahre
Fiebelkorn, Brigitte	Mügeln	1. 5.	74 Jahre
Spänich, Dieter	Mügeln	1. 5.	72 Jahre

Schieler, Gerda	Mügeln	2. 5.	84 Jahre
Zöllner, Lena	Mügeln	2. 5.	77 Jahre
Lau, Werner	Mügeln	2. 5.	76 Jahre
Talkenberg, Christian	Mügeln	2. 5.	72 Jahre
Schumann, Christa	Ablaß	2. 5.	72 Jahre
Segura, Christa	Mügeln	2. 5.	70 Jahre
Hirth, Gottfried	Mügeln	3. 5.	83 Jahre
Wegner, Herbert	Mügeln	3. 5.	80 Jahre
Iwan, Heinz	Mügeln	3. 5.	76 Jahre
Winkler, Manfred	Mügeln	3. 5.	76 Jahre
Thiele, Günter	Neusornzig	3. 5.	76 Jahre
Werner, Ilse	Mügeln	3. 5.	73 Jahre
Reinhardt, Hildegard	Mügeln	4. 5.	88 Jahre
Schwarz, Eveline	Mügeln	4. 5.	79 Jahre
Werner, Hans	Lichteneichen	4. 5.	70 Jahre
Stelzner, Elfriede	Mügeln	5. 5.	80 Jahre
Silbermann, Johannes	Wetitz	5. 5.	78 Jahre
Bäßler, Marianne	Mügeln	5. 5.	77 Jahre
Pottetz, Liselotte	Mügeln	5. 5.	74 Jahre
Jurasek, Manfred	Grauschwitz	6. 5.	72 Jahre
Thiele, Ursula	Mügeln	6. 5.	71 Jahre
Burkhardt, Irene	Mügeln	7. 5.	76 Jahre
Marx, Irma	Seniorenheim	8. 5.	95 Jahre
Thiele, Hiltrud	Neusornzig	8. 5.	83 Jahre
Rammer, Winfried	Mügeln	8. 5.	78 Jahre
Berger, Elfriede	Mügeln	8. 5.	78 Jahre
Lemke, Irene	Mügeln	8. 5.	73 Jahre
Geyer, Gottfried	Wetitz	9. 5.	75 Jahre
Kuchler, Ursula	Gaudlitz	9. 5.	74 Jahre
John, Renate	Mügeln	9. 5.	73 Jahre
Borschke, Erika	Schweta	9. 5.	71 Jahre
Voigtländer, Regina	Sornzig	10. 5.	76 Jahre
Göttlich, Monika	Niedergoseln	10. 5.	72 Jahre
Pinnow, Willi	Mügeln	10. 5.	70 Jahre
Wolf, Marianne	Paschkowitz	11. 5.	82 Jahre
Höhme, Rita	Mügeln	11. 5.	80 Jahre
Heinsch, Günther	Mügeln	11. 5.	79 Jahre
Merkel, Günter	Schweta	11. 5.	76 Jahre
Pilat, Gerhard	Mügeln	11. 5.	73 Jahre
Reinhardt, Karin	Mügeln	11. 5.	71 Jahre
Fischer, Brigitte	Mügeln	12. 5.	73 Jahre
Espig, Werner	Mügeln	13. 5.	85 Jahre
Auerbach, Gertraud	Neusornzig	13. 5.	84 Jahre
Taube, Renate	Mügeln	13. 5.	76 Jahre
Täschner, Erika	Mügeln	13. 5.	72 Jahre
Knetsch, Hildegard	Mügeln	14. 5.	86 Jahre
Thiele, Irmgard	Mügeln	14. 5.	84 Jahre
Hentschel, Manfred	Mügeln	14. 5.	75 Jahre
Wutschka, Charlotte	Sornzig	14. 5.	75 Jahre
Steglich, Ernst	Mügeln	15. 5.	86 Jahre
Lehmann, Günter	Mügeln	15. 5.	85 Jahre
Parnitzke, Hubertus	Gaudlitz	15. 5.	78 Jahre
Argo, Christian	Mügeln	16. 5.	80 Jahre

Biela, Margot	Mügeln	16. 5.	80 Jahre
Richter, Ingeburg	Schleben	16. 5.	77 Jahre
Schumann, Elke	Oetzsch	16. 5.	72 Jahre
Weber, Rudolf	Mügeln	17. 5.	85 Jahre
Schmidt, Gabriele	Niedergoseln	17. 5.	77 Jahre
Lauschke, Helmut	Mügeln	18. 5.	84 Jahre
Treß, Gisela	Mügeln	18. 5.	82 Jahre
Möbius, Monika	Mügeln	18. 5.	72 Jahre
Lochmann, Jutta	Mügeln	19. 5.	76 Jahre
Hübner, Edwin	Mügeln	19. 5.	71 Jahre
Kraus, Elly	Seniorenheim	20. 5.	91 Jahre
Berndt, Hildegard	Zävertitz	20. 5.	90 Jahre
Keller, Irene	Grauschwitz	20. 5.	77 Jahre
König, Emma	Mügeln	21. 5.	91 Jahre
Schurig, Arnd	Schweta	21. 5.	84 Jahre
Pilz, Dora	Mügeln	21. 5.	81 Jahre
Preuß, Horst	Schweta	21. 5.	79 Jahre
Lasch, Werner	Mügeln	21. 5.	73 Jahre
Franz, Waltraut	Mügeln	21. 5.	72 Jahre
Reichel, Erika	Mügeln	21. 5.	71 Jahre
Knoop, Hulda	Mügeln	22. 5.	91 Jahre
Sauermann, Gertrud	Schweta	22. 5.	83 Jahre
Ohmes, Irene	Seniorenheim	22. 5.	81 Jahre
Zöllner, Lothar	Mügeln	22. 5.	78 Jahre
Schneider, Ingrid	Kemmlitz	22. 5.	76 Jahre
Richter, Ilse	Grauschwitz	22. 5.	73 Jahre
Breitenborn, Hans	Glossen	22. 5.	71 Jahre
Hübner, Hans-Jürgen	Mügeln	22. 5.	70 Jahre
Häling, Irmgard	Mahris	23. 5.	74 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

FFw Mügeln

15. 4. 2013 von 21.22 Uhr bis 22.30 Uhr
Fehlalarm Fa. Rematec, Mügeln
19 Kameraden im Einsatz



FFw Mügeln

19. 4. 2013 von 23.47 Uhr bis 20. 4. 2013, 2.45 Uhr
Objekt in Vollbrand in Glossen, Am Wachtberg
25 Kameraden im Einsatz

FFw Ablaß

20. 4. 2013, 00.45 Uhr
Fehlalarm Fa. Rematec, Mügeln
5 Kameraden im Einsatz

FFw Mügeln

20. 4. 2013 von 5.35 Uhr bis 6.15 Uhr
Fehlalarm Fa. Rematec, Mügeln
21 Kameraden im Einsatz

FFw Mügeln

21. 4. 2013 von 00.31 Uhr bis 1.00 Uhr
Fehlalarm Fa. Rematec, Mügeln
15 Kameraden im Einsatz

Heimatspflege und Brauchtum

Laudatio des Bürgermeisters Volkmar Winkler zur Verleihung des Heimatpreises 2013 in der Kategorie C – Natur – an Herrn Klaus Fischer

Honoré de Balzac hat einmal gesagt:

Liebe zur Natur ist die einzige Liebe, die menschliche Hoffnungen nicht enttäuscht.

Liebe Amtskollegin Andrea Staude, Sehr geehrter Herr Sirrenberg, sehr geehrter Herr Bücher, sehr geehrter Herr Kittler, verehrte Jury, hochverehrte Preisträger, meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Liebe zur Natur und zur Heimat lässt sich unser heutiger Preisträger in der Kategorie Natur auch mit seinen 76 Jahren nicht nehmen.

Es ist mir deshalb eine große Freude und Ehre zugleich, die Laudatio für Herrn Klaus Fischer vortragen zu dürfen. Denn nominiert wurde er nicht nur von der Stadt Mügeln sondern auch vom Heimatverein Mügeln und der Natur- und Umweltgruppe e.V. der Stadt. Das zeigt, dass sein Wirken sehr vielfältig und vielseitig war und immer noch ist.

Er hätte es auch verdient in der Kategorie Kultur oder Geschichte nominiert zu werden.

Klaus Fischer wurde am 17. 12. 1936 in Lampertswalde geboren. Seit dem 3. 1. 1964 wohnt er in Mügeln.

Während seines beruflichen Lebens arbeitete er als Lehrausbilder für Landwirte im Volksgut Mügeln. Er ist Mitglied des Heimatvereins Mügeln, der Natur- und Umweltgruppe e.V. und des Döllnitztalchores sowie passionierter Jäger.

Klaus Fischer liebt die Natur und seine Heimat. Er hat seit 1976 sehr viel Zeit seines Lebens damit verbracht, in seiner Freizeit zahlreiche Wege- und Bachbepflanzungen, Bepflanzungen von Hängen und Unlandflächen (Feldgehölze) durchzuführen und deren Pflege zu übernehmen. Er hat die verschiedensten einheimischen Bäume und Sträucher selbst aufgezogen und damit die Landschaft gestaltet, Lebensraum geschaffen für Wildtiere und Insekten, Blickfänge geschaffen durch markante Pflanzgruppen, unsere Heimat verschönert und bereichert.

Ohne seine langjährige praktische Erfahrung und uneigennützigste Tätigkeit wäre mancher Hang kahl und es wären viele Wege und Bäche ohne beschattende Bepflanzung, ohne stabilisierende Wurzeln im Uferbereich der Bäche.

Klaus Fischer hat es immer verstanden, anderen Menschen sein Anliegen nahe zu bringen, so dass sie gern und voller Begeisterung zu Helfern wurden. Es lag und liegt ihm besonders am Herzen, junge Menschen an die Natur heran zu führen und sie an den Pflanzarbeiten und Pflegemaßnahmen zu beteiligen. Er suchte und fand Partner und Helfer in der Stadtverwaltung, bei Nachbarn und Freunden, bei den Landwirten der Region, in der Natur- und Umweltgruppe Mügeln e.V. So gelang es ihm auch, eine gute Zusammenarbeit mit den Mügelner Schulen aufzubauen und ganze Schulklassen mit Lehrern und Eltern über Jahre hinweg für immer neue Pflanzaktionen an Wegen, Hängen und Gewässern zu begeistern. Nach dem Motto „lerning by doing“ lernten die Kinder und Jugendlichen, verschiedene Baumarten und Heckenpflanzen zu unterscheiden und sie erfuhren, was es heißt, einen Baum zu pflanzen, ihm den Boden zu bereiten, ihn zu wässern und seinen Wurzelbereich von Unkraut freizuhalten.

„Wer einen Baum gepflanzt hat, wird niemals einen Baum mutwillig zerstören“, so seine Devise.

Unzählige Bäume und Sträucher, die er selbst gezogen hatte, stellte Klaus Fischer kostenlos zur Verfügung. Immer war und ist er mit Rat und vor allem Tat zur Stelle, ständig mit neuen Vorhaben im Kopf, ständig im Gespräch mit Landwirten, der Stadt, der Schule, um weitere Vorhaben zu planen und zu realisieren.

Seine Aktivitäten bewirken eine Verbesserung der Beziehung zwischen Mensch und Natur, sowie auch eine Verbesserung des Ver-

ständnisses und der Akzeptanz der Natur und der Landschaft in der Region.

Nach eigenen Aufzeichnungen pflanzte Klaus Fischer bis heute mit seinen vielen Helfern ca. 2300 Bäume, vor allem Ahorn, Akazien, Birken, Buchen, Eichen, Eschen, Kastanien, Linden, Kiefern und Walnussbäume und verschönerte die Landschaft um Mügeln mit rund 1872 Metern blühenden Hecken.

Außerdem war Klaus Fischer Mit-Initiator des Lehrpfades zwischen Wetitz und Mügeln, an welchem die Baumarten durch Schüler beschriftet wurden und er arbeitete mit am Naturerlebnispfad in der Kaolinbergbaulandschaft Kemmlitz.

Wer die Natur liebt, der liebt auch seine Heimat. So gehört Klaus Fischer zu den aktivsten Heimatfreunden der Region Mügeln.

Bereits im Förderverein Schloss Ruhethal setzte er sich ab 1997 für den Erhalt des markanten Mügelner Schlosses ein. Hier war vorher jahrzehntelang seine berufliche Heimat. Bis zur Auflösung des VEG Mügeln begleitete er als Ausbilder hunderte Jugendliche in ihrer Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen. Noch heute hegt Klaus Fischer regen Kontakt zu seinen einstigen Schülern und organisiert mit diesen und ehemaligen Kollegen Treffen. Seine Erinnerungen brachte er bei der Erstellung der Broschüre „Vom Kammergut zum Volksgut – Zur Geschichte des Schlosses Ruhethal Mügeln im Zeitraum 1831 bis 1990“ mit ein. Klaus Fischer ist Experte für die Sammlung historischer landwirtschaftlicher Geräte. Nicht nur bei der Bestimmung und Pflege dieser Geräte setzt er sich ein, sondern stellte diese auch in Funktion dem Publikum vor. Bereits dreimal organisierte er mit dem Heimatverein „Schaupflügen“, wo interessierten Zuschauern die mühevollen Arbeit mit Pflug und Pferd gezeigt wurde. Zum zentralen sächsischen Erntedankfest 2008 in Oschatz gestaltete er lückenlos die Darstellung des Anbaus, der Ernte und die Aufarbeitung der Kartoffel in der vergangenen Zeit. Klaus Fischer obliegt als Fachmann deshalb die Gestaltung der Ausstellungshalle im Rittergut Kiebitz, mit 16 Pferdewagen und über 80 landwirtschaftlichen Geräten.



Als Mitglied des „Döllnitztalchores“ war er organisatorisch daran beteiligt, dass anlässlich der Landesgartenschau 2006 in Oschatz, nach einem Sternmarsch die „längsten Polonaise“ um den Rosensee einen Eintrag in das „Guinness-Buch der Rekorde“ fand.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Aufzählung der Aktivitäten sind mit Sicherheit nicht lückenlos. Sie geben jedoch einen groben Überblick über das großartige Engagement unseres Natur- und Heimatfreundes Klaus Fischer.

Die Mügelner sind begeistert und schätzen sich glücklich einen so aktiven Bürger in ihrer Stadt zu wissen.

Lieber Klaus Fischer, der Stadtrat der Stadt Mügeln, ihre zahlreichen Vereinsmitglieder, viele, viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und ich als Bürgermeister der Stadt Mügeln, möchten uns aus Anlass der Verleihung des Heimatpreises 2012 bei Ihnen für Ihre engagierte Tätigkeit im Bereich des Naturschutzes, der Landschafts- und Heimatpflege herzlich bedanken.

Ihre beispiellose Arbeit war und ist für die Stadt eine unverzichtbare Bereicherung und wir hoffen, dass wir auch künftig Ihren Rat und Ihre Tat in Anspruch nehmen können. Dazu wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung.

Mügeln im Jahr 1813 (3)

Für den Herbst des Jahres 1813 schrieb der Mügelner Chirurg Johann Wilhelm Schäfer folgendes auf:

Erst im September, dem Sonntag nach dem Altmügelner Stoppelmarkt, kamen gegen Abend die ersten Kosaken und ungarische Husaren von Leisnig und bestellten Essen, wo sie dann einige Franzosen und Bayern bei der Johannismühle (Stadtmühle) gefangen nahmen, die kurz vorher gekommen waren. Sie wurden im Rathaus arrestiert, wo die Schützen sie bewachen mussten. Die Reiter nahmen nun ihren Weg nach Jahna. Abends 11 Uhr kamen sie wieder mit einem Wagen voller Gefangenen zurück, wo sie Gewehre und alles verkauften.

Selbigen Tages machten die Mutzschners Schützen nebst Kosaken einen Überfall auf die Hubertusburg. 14 Tage nachher kam ein Korps Franzosen, das Torgau besetzt hatte und in unserer Gegend das Vieh wegtrieb. Den nächsten Tag kamen sie wieder, wo sie Goseln und die Oberdörfer plünderten, wobei dann ein entsetzliches Jammergeschrei von Menschen als auch von Tieren entstand. Selbige Nacht kamen verkleidet ungarische Husaren, die sehen wollten, wie stark die französische Gesellschaft war, den anderen Tag machten sie viele Gefangene und plünderten. Die Mügelnsche Schützenkompanie musste immer auf dem Platze sein, acht Tage hernach kamen die letzten mit Vieh, wobei sie dem Amtsverwalter Hottewitzsch 46 Schafe mitfortnahmen.

Zu Ende September kam ohne alles Erwarten ein Pulk Kosaken von Leisnig, der auf der Straße von Nebitzschen nach Paschkowitz sein Lager an Haupt seinem Gute aufschlug. Die Stadt musste von allem heranschaffen. Den anderen Tag brachen sie ihr Lager ab und verlegten es nach Görlitz (Schreibitz). Von dieser Zeit an hatten wir stets dergleichen Gäste. Die nächsten Wochen wurden die schrecklichsten. Den Sonnabend, als den 11. Oktober, ließ sich eine starke Kanonade hören, die allen Menschen Todesangst einjagte. Sogleich wurde angesagt, dass um 1 Uhr 40 000 Mann des Russischen Reiches biwakieren sollten. Selbigen Vormittag kam von allen Orten Lieferung. Eins lief wider das andere und barmte, alles war in der größten Bestürzung. Die Kanonade nebst dem kleinen Gewehr ward immer deutlicher und kam näher, so dass gegen 11 Uhr die Fenster anfangen zu klirren. Um 1 Uhr kam die frohe Nachricht, die Armee ginge von Hohenwussen nach Naundorf. Um mich davon zu überzeugen, ging ich auf den Kirchturm, wo ich alles überschauen konnte.

Den Sonnabend um 3 Uhr hörten wir eine neue Kanonade, welche bei Wurzen losging und bis abends hörbar war. Die Besatzung von Torgau hatte einen Ausfall gemacht und war auf ein russisches

Korps gestoßen, wo es denn gleich zum Handgemenge gekommen war. Selbigen Abend kamen österreichische Jäger von Wermisdorf mit Wagen und verlangten Brot, Kaffee, Zucker, Tabak, Wein und dergl. mehr. Sonntag früh kamen ungarische Husaren welche ebenso eine Menge verlangten, die sich aber mehr auf Plündern einließen, vielen Menschen die Stiefel auszogen und mehreren gewaltsam alles wegnahmen. Den Herrn Amtmann und Amtsverwalter wollten sie erschießen, weil er nicht schaffen konnte, was sie haben wollten. Den 13. ging die große Völkerschlacht in Leipzig vor sich, ein Tag, der jedem, so lange er lebt, immer schrecklich sein wird, wo wir alle glaubten, dass die Erde bersten müsste. Die Schlacht bei Leipzig geschah Dienstags (?). Den Montag darauf musste ich mit 20 Mann Mügelnschen Schützen, einen Husaren und einen Kosaken mit 20 Fuhrwerken eine Lieferung an die Hauptetappe eskortieren. Es war keine angenehme Reise. Wo wir hinkamen, war nichts zu haben. Alles war auf schrecklichste ruiniert. Ein Glas schlechter Schnaps kostete 2 Groschen. Kein Salz, Brot, Fleisch, Bier und dergl. war zu haben. Wenn wir nichts mitgenommen hätten, hätten wir drei Tage hungern müssen. Von Wurzen bis Leipzig sah es erbärmlich aus. Die Bäume waren niedergehauen, auf der Straße war nichts anderes zu sehen als Tornister, Pferdehalter, Tschakos (Mützen) und andere Stücke.



Mügeln um 1835

Aus dem Vereinsleben

1000 Krokusse für den Anger – Farbe in der Stadt –

Die Mädchen und Jungen und ihre Erzieher vom Hort „Angerkids“ steckten im Herbst gemeinsam mit dem Marketingverein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ sowie den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs 1000 Krokusse in die Erde. Alle freuten sich, dass sich die



Mühe gelohnt hat. In großen Kreisen blühen die Krokusse in blauen, gelben und violetten Farben und dem Anger stehen diese Farbtupfer gut zu Gesicht. Die Kreise sind bewusst angelegt worden, damit der Städtische Bauhof den Anger mähen kann, ohne dass die Krokusse beschädigt werden.

Wir wünschen allen Spaziergängern Freude an der Krokuswiese.

Vergessen wir alle nie: *Blumen sind das Lächeln der Erde! Und lächeln und lachen wiederum sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.*

(Christian Morgenstern)

Seniorenvereinigung Mügeln

Liebe Senioren, wir möchten Sie heute nochmals herzlichst einladen zu unserer kleinen Spreewaldfahrt nach Wahrenbrück, am **Donnerstag, dem 23. 5. 2013**.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir nach Mühlberg und überqueren die neu erbaute Elbbrücke in Richtung Übiggau. Dort erwartet uns in Wahrenbrück eine 90-minütige Kahnfahrt durch den kleinen Spreewald. Danach werden wir zu Kaffee und Kuchen in der historischen Mühle erwartet. Die Möglichkeit, die Mühle und einen kleinen Tierpark zu besichtigen, ist gegeben.

Der Preis beträgt für Mitglieder 50,00 Euro und für Gäste 52,00 Euro. Die Abfahrtszeiten sind: 9.30 Uhr Kiga Schweta, 9.35 Uhr Flocke, 9.40 Uhr Bahnhof Mügeln, 9.45 Uhr EDEKA, 9.50 Uhr Markt, 9.55 Uhr Busbahnhof Mügeln und 10.00 Uhr Crellenhain.

Wer noch an dieser Fahrt Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Dornau – Telefon 3 12 81.

Ihr Vorstand

Seniorenachmittag in Neusornzig

Die Senioren von Neusornzig und Umgebung treffen sich am **16. Mai 2013 um 14.30 Uhr im Gasthof „Zur goldenen Höhe“** zum gemütlichen Kaffeemittag.

Um 17.00 Uhr werden Vertreter des Landesamtes für Gartenbau und Verkehr über den geplanten Straßenbau in Neusornzig informieren und eventuelle Fragen beantworten. Hierzu sind auch alle anderen Anwohner herzlich eingeladen.

Der Rasen hat euch wieder!

Am Sonntag, dem 14. April 2013 waren die jüngsten Fußballer des SV Mügeln/Ablaß zum Bambini-Turnier nach Weßnig bei Torgau eingeladen. Mit Mathias Streit als Trainer liefen Aaron Müller, Eric Massner, Max Finke, Zoe Kleeberg, Nevio Winkler und Willi Pinnau auf den Platz.



Im ersten Spiel gegen die Spieler aus Oschatz taten sich unsere Jungs und Zoe noch schwer, aber sie beendeten das Spiel mit 0:0. Im zweiten Spiel gegen den FC Eilenburg dominierten sie dann das Geschehen und gewannen verdient mit 5 Toren. Beim dritten und vierten Spiel gegen die zwei Weißniger Mannschaften gewannen sie wieder mit jeweils 3 Treffern. Herausragendster Torschütze des Turniers mit 9 Treffern war unser Eric Massner.

Ihr habt toll gespielt und verdient gewonnen – das Siegerfoto zeigt's! Weiter so!

... und genau das habt ihr am Sonntag, dem 21. April 2013 in Oschatz getan. Gegen die bereits genannten Mannschaften habt ihr wieder fast alle Spiele gewonnen. Nur in einem Spiel gegen den FC Eilenburg musstet ihr euch mit einem Gegentor geschlagen geben. Torschützen waren Nevio Winkel (5), Eric Massner (3), Willi Pinnau (1) und Aaron Müller (1). Die Freude über den erneuten Turniersieg haben wir im Foto festgehalten!

Bei allen mitgereisten Fans bedanken sich die jüngsten Kicker des SV Mügeln/Ablaß.



Waschen, bügeln, kochen, putzen diesen Tag solltet ihr anders nutzen.

Lasst doch mal die Arbeit sein und kommt zum Bürger- und Heimatverein Altmügeln Crellenhain!

Alle Mütter, Omas und die es mal werden möchten, sind mit ihren Familien herzlich zum diesjährigen Muttertag am 12. Mai 2013 eingeladen, zu einem gemütlichen Nachmittag auf dem Vereinsgelände des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain e.V., Am Kirchberg in Altmügeln.

Für die gastronomische Versorgung ist von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** mit Kuchen, Kaffee, Getränken, Gegrilltem und kleinen Leckereien reichlich gesorgt.

Eine kleine Muttertagsüberraschung, Familienspiele und musikalische Umrahmung runden den Nachmittag ab. Für unsere Kleinsten steht die Hüpfburg bereit.

Ein besonderer Dank geht schon im Vorfeld an die Kinder und das Team vom Hort Sorzig und vom Hort „Angerkids“ Mügeln für die tolle Vorbereitung der Dekoration, sowie für die Muttertagsglückwünsche im Schaufenster der Familie Flach.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Bürger- und Heimatverein Altmügeln
Crellenhain e.V.*



Kultur



Muttertagskonzert

Am 12. Mai 2013 findet um 16.00 Uhr im Rathaus Mügeln (Bürger- und Ratssaal) ein Muttertagskonzert statt.

Die Schüler der Kreismusikschule Heinrich Schütz überreichen allen Müttern einen bunten

musikalischen Blumenstrauß.

Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende am Ende des Konzerts würden sich alle Akteure freuen.

Im Anschluss daran findet um 17.00 Uhr eine Vernissage der Malerin **Petra List** in der Rathausgalerie statt. (siehe Seite 17)

Allgemeines



Umweltverschmutzung

Mügeln. Am 25. 4. 2013 wurde ein Fall von Umweltverschmutzung gemeldet.

Ein Einkaufswagen und andere Dinge lagen im Mühlgraben im Bereich der Wetzitzwiesen und hinderten den Wasserabfluss. Zusätzlich befand

sich neben dem Mühlgraben ein Haufen unzähliger Werbeprospekte einer Supermarktkette. Vier Jungen entdeckten den Missstand, räumten den Unrat aus dem Wasser und meldeten den Vorfall in der Stadtverwaltung Mügeln. Dort wurden dann weitere Schritte in die Wege geleitet. (weiter Seite 18)





**Himmelfahrt
2013**

Donnerstag, den 09.05.2013
ab 11:00 Uhr
am Clubgelände

Leckerer vom Grill



Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens
gesorgt.

Sachsenclub Kemmlitz e.V.

PETRA LIST

*Zeichnen ist
Sprache für die Augen,
Sprache ist Malerei für das Ohr.
Joseph Jobert*



Petra List wurde 1953 in Oschatz geboren.

Schon im Kindesalter entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Malerei. Bis heute ist diese ihr ständiger Begleiter.

Nach anfänglichen Experimenten mit verschiedenen Materialien fand sie sehr schnell heraus, dass ihr bevorzugtes Medium die Aquarellmalerei ist. Wobei sie sich nicht ausschließlich darauf beschränkt. Ihre Bilder bewegen das Auge wieder finden sich zwischen den farbenfrohen Aquarellen auch Bilder mit Acryl oder Pastellkreide gemalt. Ihre Arbeiten sind Ausdruck sensibler Wachstums und ständig aufmerksamen Schöns.

So entstanden im Laufe der Jahre zahlreiche Bilder, die ihr Temperament und ihre Spontanität widerspiegeln und von großer Ausdruckskraft sind.

Seit 2004 ist sie Mitglied im Verein Kunst und Grafik in Waldheim, der unter der Leitung von Viktor Schenk steht.

Ihre rastlosen Bemühungen, Malweise und künstlerische Fähigkeiten zu vervollkommen, zeigen sich in zahlreichen Ausstellungen.



Einladung

Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde recht herzlich zur 25. Ausstellungseröffnung am 12. Mai 2013, um 17:00 Uhr, in die Rathausgalerie Mügeln 1. Etage, Markt 1, ein.



Ausstellung vom 12. Mai bis 17. August 2013

Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kettmann“ e. V.

Kathaus Mügeln Markt 1, 04188 Mügeln
 Öffnungszeiten: Freitag 10 - 12:00 Uhr
 Samstag 10 - 12:00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kettmann“ e. V.
 Torgau, Markt 1, 04188 Mügeln
 Tel.: 03421 704567



GZCDAFN-E

Kräutervortrag mit Brigitte Bussenius „Frühjahrskur – Entschlackung“

In der
Kleinen Galerie

am **27. April 2013**
 um **14:00 Uhr**



Die ersten Kräuter im Frühjahr sind von unschätzbarem Wert für die Gesundheit.

Jetzt, wo nun endlich die Natur erwacht, langsam die Tage wieder länger werden, können wir uns richtig Frühlingssfit machen.

Es beginnt die Zeit der vitalisierenden und entschlackenden Kräuter. Der überlastete Organismus macht sich nämlich oft mit Symptomen wie Müdigkeit, Schläppheit und sogar depressiver Stimmung oder Gereiztheit bemerkbar.

Sie erfahren einiges über einfache altbewährte Rezepturen die zur Entschlackung und Entsäuerung des Organismus unterstützend sein können. (z. B. Wildkräutersalate, Bärenkräfte durch Bärlauch) Ein Rezept werden wir gemeinsam ausprobieren. Lassen Sie sich überraschen!

Voranmeldung unter:

Kleine Galerie
 Schloßstraße 11
 04860 Torgau
 Tel.: 03421 713583

Eintritt: 4,00 Euro
Mitglieder: 3,00 Euro

www.kleine-galerie-torgau.de
info@kleine-galerie-torgau.de
 Fax: 03421 704567

Torgauer
 Kunst- und Kulturverein
 „Johann Kettmann“ e. V.

Öffnungszeiten:
 Mo. geschloßen
 Di. - Fr. 10 bis 17 Uhr
 Sa. u. So. 14 bis 17 Uhr

Die Stadtverwaltung Mügeln bedankt sich recht herzlich bei den vier „Umweltschützern“ Georg, Luca-Finn, Matties und Tim für ihr Handeln.



Lust auf Besuch? – Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten und deutsche Weihnachten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 31. August 2013 bis zum 15. Dezember 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Telefon 07 11-222 14 01, Fax 07 11-222 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de

Goetheschule Mügeln

Eine erlebnisreiche Woche

Am 15. 4. 2013 war es soweit! Wir, die Schüler der Klasse 9b der Goetheschule Mügeln, fuhren zur Klassenfahrt. Wir trafen uns alle am Hauptbahnhof in Döbeln. Dann ging es los! Nach einer langen anstrengenden 7-stündigen Zugfahrt kamen wir bei Sonnenschein in Stralsund an.

Die Zimmer bezogen und gestärkt machten wir abends eine Wanderung durch die schöne Altstadt bis zum Hafen. Am Dienstag hatten wir ein straffes Programm. Zuerst lernten wir die Stadt bei einer Stadtführung kennen und nach dem Mittag ging es dann schon zum „Ozeaneum“, dem neuen Meereskundemuseum. Wir machten dort eine Rallye, das heißt wir bekamen Aufgaben und mussten diese mit einem Partner beantworten. Es war sehr interessant. Wir erfuhren viel über Fische und die Ostsee. Den Abend ließen wir mit dem Film „Ziemlich beste Freunde“ ausklingen. Am Mittwoch war Baden angesagt. Nach dem Frühstück wanderten wir los, so dass wir um 10.00 Uhr im Erlebnisbad „Hansedom“ waren. Vier Stunden hatten wir Zeit, um alles zu erkunden. Es war ein Wahnsinn! Es gab ein Wellenbad und verschiedene Rutschen. Am meisten Spaß hatten wir auf der Wildwasserbahn. Am Abend waren wir Bowling. Wir gaben alle unser Bestes. Immerhin ging es um Geld. Der Erste bekam 10,00 Euro und der Zweite 5,00 Euro. Doch leider konnten die Mädchen die Jungs nicht schlagen. Christopher und Kevin waren die

Sieger. Nun brach der vorletzte Tag an. Los ging es mit einer Hafensrundfahrt, die sehr wissenswert war. Wir erfuhren etwas über die neue Rügenbrücke und Bauwerke, an denen wir vorbeifuhren. Gespannt waren wir alle auf den Nachmittag. Da war Geocaching an der Reihe. Wir bekamen eine Stadtkarte, ein GPS-Gerät und einen Fotoapparat. In Gruppen eingeteilt, liefen wir verschiedene Ziele an. Dort mussten wir Fotos machen. Das beste Foto, von Julia geschossen, wurde mit einer Torte geehrt. Aber natürlich bekamen wir ein Stück ab. Den Abend ließen wir mit einer Disco ausklingen. Diese Klassenfahrt werden wir nicht so schnell vergessen. Wir hatten eine schöne Woche. Deshalb möchten wir uns vor allem bei unserer Klassenlehrerin, Frau Döring, und unseren Eltern bedanken, die uns die Fahrt ermöglichten. Ein herzlicher Dank gilt auch Herrn Beer, der sich als Begleitperson für uns geopfert hat. Nun freuen wir uns schon alle auf die Abschlussfahrt.

Laura Schwarze



Stiftung Dr. Ludolf Colditz

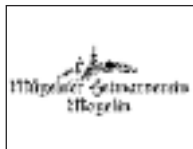


Zum Blütenfest ist ein **neues Sornziger Heft** erschienen: „**Mein Sornzig lob' ich mir... im Frühling, Sommer, Herbst und Winter**“ – ein Schatz von mehr als hundert oft überraschenden Fotos auf 76 Seiten. Es erzählt von den Jahreszeiten rund um Sornzig, auch in der Kranichau und am Hasenbach.

Es zeigt Kinder beim Blütenfest, beobachtet die Vorbereitungen zu einer Trauung und Taufe im Freien und stilles Sommerglück am Klosterteich; „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“ Zu lesen sind einige Jahreszahlen zur Geschichte, Auszüge aus dem Klostersgästebuch wie auch über „Kulinarisches am Morgen wie am Abend“: Fotos von Sommerwanderungen, musikalischen Darbietungen und verschiedenen Präsentationen, so einer mit 96 Tomatensorten. Sie laden den Betrachter ein. Erlebar wird das in vielen Jahren gewachsene Miteinander von der Grundschule „Auf der Höhe“ und dem Obstbauverein bei der Ernte auf der Streuobstwiese, die 2012 als „schönste Streuobstwiese Nord-

sachsens“ ausgezeichnet wurde. Die Fotografien aus dem Winter zeigen vor allem die damit verbundenen Sornziger Freuden: am Klosterteich, beim Weihnachtkränze basteln und beim Weihnachtsmarkt im Klosterhof. Das Heft schließt mit einem besonderen Zeitdokument: vier Fotos von der inzwischen geretteten Klosterscheune beginnend mit 1894, dann 2007, 2011 nach dem Einsturz und 2013. Diese fotografische Liebeserklärung festgehalten und gestaltet von Bettina Schubert ist für 4,00 € erhältlich in der Buchhandlung Varius in Mügeln, im Gasthof zur Goldenen Höhe Neusornzig, bei der Gärtnerei Schmalz in Baderitz, bei Klosterobst in Sornzig und im Kloster Marienthal.

Heimatverein Mogelin



Walpurgisfeuer und 7. Bahndammwanderung

Ereignisreiche Tage sind für den Heimatverein Mogelin erst einmal zu Ende gegangen.

Am 24. April hielt im ehemaligen Gemeindeamt in Glossen Bahn- und Heimatfreund Reiner Scheffler einen Diavortrag zur Geschichte der 110-jährigen Bahnstrecke Nebitzschen – Kropfowitz. Die historischen Fotos riefen bei den 25 Besuchern alte Erinnerungen wach. Gut besucht war auch unser traditionelles Walpurgisfeuer am Vorabend des 1. Mai am Backhaus. Durch die Bauarbeiten auf dem Festplatz wurden der Ort und der Ablauf der Veranstaltung gegenüber den anderen Jahren geändert, was aber der allgemeinen guten Stimmung keinen Abbruch. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Schramm für die Bewirtschaftung, für die Musik bei DJ Gunnar Aßmus, bei dem Fahrgeschäft Pönitz, dem Backhausteam, den Mitarbeitern des Stadtbauhofes, bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln, bei Frau Zobel vom Blumeneck Mügeln für den Maikranz und bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Am gleichen Abend öffneten unsere Mitglieder Herr Klaus Fischer und Herr Rudolf Drechsel, anlässlich des Maibaumstellens in Kiebitz unsere Schauhalle. Neben den historischen landwirtschaftlichen Geräten interessierten sich die Besucher für die ausgehangenen Einwohnerlisten vergangener Jahre. Kiebitz gehörte früher zur Amtshauptmannschaft Oschatz, deshalb ist vieles über das Dorf im Mügelner Heimatmuseum erhalten.

Am 1. Mai erfolgte unsere 7. Bahndammwanderung auf den Spuren des „Wilden Robert“. 149 Erwachsene, 4 Kinder und 3 Hunde folgten unserer Einladung zur Wanderung. Die am weitesten angereisten Wanderfreunde stammten aus Schottland, der Schweiz und aus Frankfurt am Main. Sonst stammten die Teilnehmer aus ganz Sachsen. Punkt 9 Uhr brachte der Sonderzug der Döllnitzbahngesellschaft die Wanderer von Mügeln nach Glossen. Geführt von Heimatfreund Reiner Scheffler ging es durch den „Rost“, über Pommilitz, Ablaß nach Kropfowitz. Hier wartete schon Ralf Schramm mit seinem Team, um alle Teilnehmer mit Essen und Getränken zu versorgen. Nach dieser Rast ging es auf der ehemaligen Bahnstrecke über Börtewitz, Kemmlitz, Poppitz nach Nebitzschen. Auf dieser Strecke interessierte besonders der Kaolinbergbau. Der überwie-



gende Teil der Wanderer wartete in Nebitzschen nicht auf den Zug nach Mügeln, sondern folgte der Strecke weiter bis zur ihrem Ausgangspunkt dem Bahnhof Mügeln. Die Resonanz der Wanderfreunde war durchweg positiv. Alle freuen sich auf die 8. Bahndammwanderung am 1. Mai 2014. Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren und Helfern, so bei der Firma Rematec, der Mügelner Ausbau GmbH, KFZ-Werkstatt Lippert, Haustechnik Mügeln Andreas Baumert, Physiotherapie Klotz & Kupfer, Ralf Schramm, der Döllnitzbahngesellschaft und allen Helfern. Besonders möchten wir uns bei Heimatfreund Reiner Scheffler für seinen Einsatz bedanken.

Fotos: Andreas Lobe

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügel

Muttertag, Exaudi, Sonntag, der 12. 5. 2013

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst, Pfr. i. R. Nollau

Pfingstsonntag, der 19. 5. 2013

14.00 Uhr Mügeln, Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Weyer

Pfingstmontag, der 20. 5. 2013

9.00 Uhr Schweta, Gottesdienst, Prädikant Chr. Weyer

Konzert am Sonnabend, dem 25. 5. 2013

um 21.00 Uhr in Altmügeln Klang(T)räume
mit dem Kammerchor Oschatz



Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sornzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sornzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sornzig
Büro Sornzig, Frau Günsel:, Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62/3 26 16, Fax:
03 43 62/4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günsel: Telefon: 01 60/99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günsel: Telefon: 01 60/99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Str. 39, 04769 Sornzig, Telefon:
(03 43 62) 37 97 83, Fax (03 43 62) 4 43 65, ulrike.weyer@email.de

Sonntag, 12. Mai 2013

9.00 Uhr Börtewitz

10.15 Uhr Kiebitz

Sonntag, 19. Mai 2013

10.00 Uhr Ablaß, mit Heiligem Abendmahl

Montag, 20. Mai 2013

10.00 Uhr Gallschütz, Familiengottesdienst

Sonntag, 26. Mai 2013

9.00 Uhr Schrebitz

10.15 Uhr Sornzig



Vitalio
Stadtmarketing



Meine Bischofsstadt
Mügeln e.V.



Konzertgesellschaft
Sonnenblume



Mügelner Familienfest

Der Stadtmarketingverein lädt ein:
zum Familienfest mit feierlicher Einweihung
neuer Spielgeräte am Backhaus

Termin: Samstag, 25. Mai 2013
15.00 Uhr am Backhaus

Programm:

- 15:00 Uhr Einweihung der Spielgeräte mit musikalischer Umrahmung des Kinderchores der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Mügeln
- 15:30 Uhr Kinderprogramm mit der Kindertanzgruppe des Vitalio (Oschatz) mit „KIKI-Tanzalarm“ zum Mitmachen
- Außerdem Ponyreiten, Kinderschminken, Elektroautos
- Kuchen und Brot aus dem Backhaus




... gerne beim event für Mügeln tun

stadtmarketing-muegeln.de

Kulinarik & Klassik

Wir servieren Ihnen frisch zubereitete Kostbelustigung für Samstagsabende




Wann: 06. Juli 2013, Beginn 19:00 Uhr
Wo: im Pfarrgarten in Altmügeln
(am alten Wasserturm Backhaus)

Das erwartet Sie:

- ein Begrüßungsgetränk
- ein 3 Gänge Menü

begleitet von „handgezeichnet“ Klostermusik
und zwischen den Gängen
Solophrasen von Querflöte und Geige



Einmalig im Juli laden wir Sie zum ersten Platz im Kellermarkt auf
Eckweg am Pfarrgarten Altmügeln, Backhausstraße 1, 04876 Mügeln
Türöffnung ab 18:30 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr. Backhausstraße 1, Mügeln e.V.